

Verkündungsblatt | 43. Jahrgang | Nr. 21

Amtliche Mitteilung

15.05.2022

Studiengangsprüfungsordnung für den

Bachelorstudiengang

Versicherungswirtschaft Dual

des Fachbereichs Wirtschaft

der Fachhochschule Dortmund

Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

Versicherungswirtschaft Dual

des Fachbereichs Wirtschaft

der Fachhochschule Dortmund

Vom 19. Mai 2022

Die Fachhochschule Dortmund hat aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 und des § 64 Absatz 1 in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nummer 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz-HG vom 16.09.2014 -GV.NRW S.547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2019 (GV. NRW. S. 377) folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Vorschriften	Fehler! Textmarke nicht definiert.
§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung	
Fehler! Textmarke nicht definiert.	
§ 2 Ziel des Studiums, Bachelor-Grad	Fehler! Textmarke nicht definiert.
§ 3 Modulstruktur und Leistungspunktesystem	4
§ 3a Studienbeginn, Regelstudienzeit	5
§ 4 Zugangsvoraussetzungen	5
§ 5 Studienberatung	5
§ 6 Prüfungsausschuss	6
§ 7 Prüfer*innen, Beisitzer*innen	6
§ 8 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	6
§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen	6
§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation	6
§ 11 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß	7
§ 12 Ungültigkeit von Prüfungen	7
§ 13 Einsicht in Prüfungsunterlagen	7
§ 14 Widerspruchsverfahren	7
§ 15 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen	7
II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module	7
§ 16 Mentoring und Studienstandsgespräche in Bachelorstudiengängen	7
§ 17 Betreuungsintensive Module in Bachelorstudiengängen	7
III. Besondere Studieninhalte	7

§ 18 Schlüsselqualifikationen	7
§ 19 Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester	8
IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen	8
§ 20 Ziel und Form	8
§ 21 Zulassung zu Modulprüfungen	8
§ 22 Durchführung von Prüfungen	9
§ 23 Prüfungen in Form von Klausurarbeiten	9
§ 24 Projektbezogene Arbeiten	9
§ 25 Prüfungen in mündlicher Form.....	9
§ 26 Hausarbeiten und Referate	9
§ 27 Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen.....	10
V. Thesis und Kolloquium	10
§ 28 Thesis 10	
§ 29 Zulassung zur Thesis	10
§ 30 Ausgabe und Bearbeitung der Thesis.....	10
§ 31 Abgabe der Thesis	11
§ 32 Kolloquium	11
§ 33 Bewertung der Thesis und des Kolloquiums	11
VI. Bachelorprüfung, Urkunden, Zeugnisse.....	12
§ 34 Ergebnis der Bachelorprüfung	12
§ 35 Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records	12
§ 36 Zusatzmodule	12
§ 37 Bachelorurkunde	12
VII. Schlussbestimmungen	13
§ 38 Inkrafttreten und Veröffentlichung.....	13
Anlage 1 Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Versicherungswirtschaft Dual: Module und Modulprüfungen, Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-Punkte), Zeitpunkte der Modulprüfungen.	14
Anlage 2 Komponenten des Berufsbildungswerkes der Versicherungswirtschaft in Dortmund e.V.	15
Anlage 3 Auslaufplanung für die Bereitstellung des planmäßigen Lehr- und Prüfungsangebot für Studierende, die vor dem Wintersemester 2022/23 das Studium begonnen haben.	16

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung

[zu § 1 RahmenPO]

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) gilt für den Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund. Sie regelt gemäß § 64 Absatz 2 HG NRW in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Dortmund vom 20. August 2013 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nr. 78 vom 23.08.2013) in ihrer jeweils geltenden Fassung die Bachelorprüfung in diesen Studiengängen.
- (2) Diese StgPO konkretisiert die Rahmenprüfungsordnung - nachfolgend als RahmenPO bezeichnet - für den Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual. Sie trifft ergänzende sowie alternative Regelungen, die nicht im Widerspruch zur Rahmenprüfungsordnung stehen.
- (3) Im Übrigen findet § 1 RahmenPO Anwendung.

§ 2 Ziel des Studiums, Master-Grad

[zu § 2 RahmenPO]

- (1) Das zur Bachelor-Prüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 58 HG) den Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere die anwendungsbezogenen Inhalte des Curriculums vermitteln und dazu befähigen, Problemstellungen selbstständig wissenschaftlich zu analysieren und mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und dabei gesellschaftlich relevante Aspekte zu beachten. Das Studium soll die schöpferischen und gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden entwickeln und sie auf die Bachelor-Prüfung vorbereiten.
- (2) Die Bachelor-Prüfung bildet den Abschluss des Studiums. Durch die Bachelor-Prüfung soll festgestellt werden, ob die/der Studierende die für eine selbstständige Tätigkeit im Beruf notwendigen weitergehenden Fach-, Methoden- und Schlüsselkompetenzen erworben hat und befähigt ist, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbstständig unternehmerisch zu arbeiten.
- (3) Ist die Bachelor-Prüfung bestanden, verleiht die Fachhochschule Dortmund den Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).
- (4) Im Übrigen findet § 2 RahmenPO Anwendung.

§ 3

Modulstruktur und Leistungspunktesystem

[zu § 3 RahmenPO]

- (1) Der Arbeitsaufwand (Workload) für das Studium beträgt insgesamt 6.300 Stunden (900 Stunden/Semester) einschließlich der Zeit für die Bearbeitung der Bachelor-Thesis. Davon entfallen insgesamt 129 Semesterwochenstunden (SWS) auf den Präsenzanteil. Auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung ist das Studium so strukturiert, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 210 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben werden.
- (3) Die Module des Bachelorstudiengangs einschließlich ihres Stundenumfangs und ihrer Verteilung auf die Semester sind im Einzelnen in **Anlage 1 und 2** aufgeführt. Die Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen sind der jeweils gültigen Version des Modulhandbuchs des Bachelorstudiengangs Versicherungswirtschaft Dual zu entnehmen.
- (4) Die Komponenten der überbetrieblichen Ausbildung werden in Blockveranstaltungen von dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. übernommen und sind Pflichtbestandteil des dualen Abschlusses. Im Rahmen des überbetrieblichen Ausbildungsteils sind gemäß **Anlage 2** Veranstaltungen im Umfang von 24 ETCS für das Studium zu erbringen.
- (5) Die betriebliche Ausbildung findet in den ersten fünf Semestern in den kooperierenden Förderunternehmen statt und beläuft sich auf 3 bis 5 Tage die Woche. Diese endet gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) mit Bestehen der Prüfung nach dem fünften Semester. Im sechsten und siebten Semester werden weitere Fortbildungen vom BWV angeboten.
- (6) Im Übrigen findet § 3 RahmenPO Anwendung.

§ 3a
Studienbeginn, Regelstudienzeit
[zu § 3a RahmenPO]

- (1) Das Studium in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual kann zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen sieben Semester.
- (3) Im Übrigen findet § 3a RahmenPO Anwendung.

§ 4
Zugangsvoraussetzungen
[zu § 4 RahmenPO]

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis
 1. der Fachhochschulreife oder der allgemeinen Hochschulreife oder der fachgebundenen Hochschulreife oder einer durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannten Zugangsberechtigung oder einer durch Rechtsverordnung nach § 49 Absatz 4 HG geregelten Zugangsmöglichkeit,
 2. eines Ausbildungsvertrages zur Kauffrau / zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen, sowie eines Fördervertrags mit einem Unternehmen der Versicherungswirtschaft (kooperierendes Förderunternehmen) und
 3. eines Ausbildungsvertrages mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. über die Komponenten der überbetrieblichen Ausbildung.
- (2) Im Übrigen findet § 4 RahmenPO Anwendung.

§ 5
Studienberatung

§ 5 RahmenPO findet Anwendung.

§ 6 Prüfungsausschuss

[zu § 6 RahmenPO]

- (1) Für die Organisation der Prüfungen und die weiteren durch diese Studiengangsprüfungsordnung oder die Rahmenprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Wirtschaft zuständig.

Der Prüfungsausschuss besteht aus

1. einem/einer Professor*in als Vorsitzende*r;
 2. einem/einer Professor*in als dessen/deren Stellvertreter*in;
 3. zwei weiteren Personen aus dem Kreis der Professor*innen;
 4. einer/einem Angehörigen der Gruppe der akademischen Mitarbeiter*innen (gemäß § 11 Absatz 1 Nummer 2 HG);
 5. zwei Studierenden.
- (2) Im Übrigen findet § 6 RahmenPO Anwendung.

§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

[zu § 7 RahmenPO]

§ 7 RahmenPO findet Anwendung.

§ 8 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

[zu § 8 RahmenPO]

- (1) Für Anrechnungen außerhalb des Hochschulbereichs erbrachter Leistungen gilt: zur Gewährleistung der geforderten Gleichwertigkeit werden nur Leistungen entsprechend dem Qualifikationsniveau 6 des „Deutschen Qualifikationsrahmens“ angerechnet. Der Nachweis des Qualifikationsniveaus obliegt dem Antragsteller.
- (2) Im Übrigen findet § 8 RahmenPO Anwendung.

§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen

[zu § 9 RahmenPO]

- (1) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Teilprüfungen, berechnet sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gemäß Anlage 1 gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Teilprüfungen.
- (2) Im Übrigen findet § 9 RahmenPO Anwendung.

§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation

[zu § 10 RahmenPO]

- (1) Die Thesis mit dem zugehörigen Kolloquium kann einmal wiederholt werden.
- (2) Gemäß § 10 Absatz 7 RahmenPO findet die Regelung des § 10 Absatz 2 Satz 3 ff RahmenPO keine Anwendung. Die Übertragung semesterbegleitender Teilleistungen ist nach einem Fehlversuch maximal auf das Folgesemester beschränkt. Auf der derselben Grundlage finden § 10 Absatz 3 und Absatz 4 Satz 2- 4 RahmenPO keine Anwendung.

(3) Im Übrigen findet § 10 RahmenPO Anwendung

§ 11

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

§ 11 RahmenPO findet Anwendung.

§ 12

Ungültigkeit von Prüfungen

§ 12 RahmenPO findet Anwendung.

§ 13

Einsicht in Prüfungsunterlagen

§ 13 RahmenPO findet Anwendung.

§ 14

Widerspruchsverfahren

§ 14 RahmenPO findet Anwendung.

§ 15

Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen

§ 15 RahmenPO findet Anwendung.

II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module

§ 16

Mentoring und Studienstandsgespräche in Bachelorstudiengängen

§ 16 RahmenPO findet Anwendung.

§ 17

Betreuungsintensive Module in Bachelorstudiengängen

§ 17 RahmenPO findet Anwendung.

III. Besondere Studieninhalte

§ 18

Schlüsselqualifikationen

[zu § 18 RahmenPO]

- (1) Bestandteil des Curriculums gemäß den **Anlagen 1 und 2** sind Module, die ganz oder teilweise die Bildung von Schlüsselqualifikationen zum Inhalt haben. Das Nähere ergibt sich aus den Beschreibungen der Module in dem Modulhandbuch.
- (2) Im Übrigen findet § 18 RahmenPO Anwendung.

§ 19
Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester

§ 19 RahmenPO findet keine Anwendung.

IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen

§ 20
Ziel und Form
[zu § 20 RahmenPO]

- (1) Modulprüfungen finden in den in den **Anlagen 1 und 2** vorgesehenen Modulen statt.
- (2) Als Prüfungsformen sind schriftliche Klausurarbeiten (§ 23) mit einer Bearbeitungszeit von höchstens vier Zeitstunden, mündliche Prüfungen (§ 25) von höchstens fünfundvierzig Minuten Dauer pro Prüfling, Hausarbeiten und Referate (§ 26) oder projektbezogene Arbeiten mit Dokumentation und deren Präsentation mit einer mündlichen Prüfung von etwa zwanzig Minuten Dauer (§ 24) zulässig. Die projektbezogene Arbeit muss zur mündlichen Prüfung vorgelegt werden.
- (3) Im Übrigen findet § 20 RahmenPO Anwendung.

§ 21
Zulassung zu Modulprüfungen
[zu § 21 RahmenPO]

- (1) Zu einer Modulprüfung kann auf Antrag nur zugelassen werden, wer
 1. in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual an der Fachhochschule Dortmund eingeschrieben oder als ZweithörerIn oder Zweithörer zugelassen und nicht beurlaubt ist. Hinsichtlich beurlaubter Studierender findet § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Satz 2 ff RahmenPO Anwendung;
 2. insgesamt noch keine gültigen drei Prüfungsversuche im gleichen oder vergleichbaren Modul oder Teilmodul in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual unternommen hat.
- (2) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen oder bis zu einem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Termin nachzureichen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
 1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
 2. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling nicht bereits in einem Bachelor-Studiengang Versicherungswirtschaft oder in einem Studiengang, der eine erhebliche inhaltliche Nähe zu diesem Studiengang aufweist,
 - eine entsprechende Prüfung oder
 - die Bachelorprüfungnicht oder endgültig nicht bestanden hat,
 3. eine Erklärung darüber, ob bei mündlichen Prüfungen einer Zulassung von Zuhörerinnen und Zuhörern widersprochen wird.Ist es dem Prüfling nicht möglich, eine nach Satz 1 erforderliche Unterlage in der vorgeschriebenen Weise beizufügen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Weise zu führen.
- (3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 - a) die im Absatz 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 - b) der Prüfling in Deutschland eine gleiche oder vergleichbare Prüfung in einem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft oder die Bachelorprüfung in einem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft endgültig nicht bestanden hat.

- (4) Prüflinge können sich bis spätestens eine Woche vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche über das von der Fachhochschule Dortmund eingesetzte Online-Portal von Modul- oder Modulteilprüfungen abmelden.
- (5) Im Übrigen findet § 21 RahmenPO Anwendung.

§ 22

Durchführung von Prüfungen

- (1) Semesterabschließende Prüfungen können frühestens eine Woche nach dem Beschluss des Prüfungsausschusses über die Prüfungsfestlegung entspr. § 20 Abs. 2 Satz 2 RahmenPO und der Bestellung der Prüfer sowie nicht früher als zwei Wochen nach Beginn des allgemeinen Prüfungsanmeldezeitraums und nicht später als am letzten Tag des Semesters abgehalten werden. Frühere Termine sind ausnahmsweise möglich, wenn das Bestehen einer Prüfung Zulassungsvoraussetzung für Prüfungsleistungen aus demselben Studiensemester ist oder sie vom Prüfungsausschuss genehmigt sind.

Kann zu einer Modul- oder Teilprüfung aufgrund semesterbegleitend zu erbringender individueller Einzel- oder Gruppenleistungen, die keine mündliche Prüfung nach § 25 RahmenPO darstellen, ein für alle teilnehmenden Studierenden einheitlicher Prüfungstag nicht angegeben werden, ist ein einheitlicher Stichtag festzulegen, aus dem sich die Rücktrittsfrist ergibt, bei schriftlich oder auf Datenträgern einzureichenden Prüfungsleistungen ggf. als Abgabetermin. Zu diesem Zweck wird im Normalfall das Datum 7 Tage nach dem letzten Veranstaltungstag des im Semesterzeitplan des Fachbereichs ausgewiesenen Vorlesungszeitraums als Stichtag angenommen. Die Prüferinnen und Prüfer können einen davon abweichenden Stichtag angeben, sofern dieser frühestens eine Woche nach dem jeweiligen Prüfungsanmeldezeitraum und spätestens am letzten Tag des Semesters liegt. Außerhalb dieses Zeitraums liegende Stichtage müssen vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.

- (2) Im Übrigen findet § 22 RahmenPO Anwendung.

§ 23

Prüfungen in Form von Klausurarbeiten

§ 23 RahmenPO findet Anwendung.

§ 24

Projektbezogene Arbeiten

§ 24 RahmenPO findet Anwendung.

§ 25

Prüfungen in mündlicher Form

§ 25 RahmenPO findet Anwendung.

§ 26

Hausarbeiten und Referate

§ 26 RahmenPO findet Anwendung.

§ 27 **Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen**

§ 27 RahmenPO findet Anwendung.

V. Thesis und Kolloquium

§ 28

Thesis

[zu § 28 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Sie soll dokumentieren, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle wissenschaftliche Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten.
- (2) Im Übrigen findet § 28 RahmenPO Anwendung.

§ 29

Zulassung zur Thesis

[zu § 29 RahmenPO]

- (1) Zur Thesis wird zugelassen werden, wer
 1. die Zulassungsvoraussetzungen für Modulprüfungen gemäß § 21 Absatz 1 erfüllt,
 2. die Prüfung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen vor der Industrie und Handelskammer (IHK) erfolgreich absolviert hat und
 3. alle Modulprüfungen gemäß **Anlage 1 und 2** bis auf die Module des 6. und 7. Semesters bestanden hat.Sollte die Prüfung gemäß Satz 1 Nummer 2 endgültig nicht bestanden worden sein, erfolgt die Zwangsexmatrikulation gemäß § 51 Absatz 3 Nummer 6 HG.
- (2) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
 1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen;
 2. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling bereits in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual eine Bachelorarbeit oder die Bachelorprüfung nicht oder endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Im Übrigen findet § 29 RahmenPO Anwendung.

§ 30

Ausgabe und Bearbeitung der Thesis

[zu § 30 RahmenPO]

- (1) Die Bearbeitungszeit beträgt bei zusammenhängender ausschließlicher Bearbeitung 12 Wochen.
- (2) Im Übrigen findet § 30 RahmenPO Anwendung.

§ 31**Abgabe der Thesis**

[zu § 31 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsausschuss oder einer von ihm hierfür benannten Stelle in dreifacher gedruckter Ausfertigung und als Volltext auf einem geeigneten elektronischen Speichermedium abzuliefern. Die Zweit- und Drittausfertigung kann in Absprache mit den Prüferinnen und Prüfern auch in elektronischer Form übermittelt werden. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. Bei Zustellung der Arbeit durch die Post, ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post maßgebend. Wird die Thesis nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie gemäß § 9 Absatz 2 RahmenPO als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (2) Bei der Abgabe der Thesis hat der Prüfling schriftlich zu versichern, dass er seine Arbeit – bei einer Gruppenarbeit seinen entsprechend gekennzeichneten Anteils der Arbeit – selbstständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat.
- (3) Um die Kompetenz der Studierenden zu fördern, ihre Arbeiten zu reflektieren, muss eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Thesis erstellt werden (Abstract). Das Abstract soll den Umfang einer DIN A4 Seite möglichst nicht überschreiten und den Arbeitsweg und das Ergebnis in Kurzfassung darlegen. Es soll in deutscher und möglichst in englischer Sprache zusammen mit der Thesis vorgelegt werden.
- (4) Im Übrigen findet § 31 RahmenPO Anwendung.

§ 32**Kolloquium**

[zu § 32 RahmenPO]

- (1) Das Kolloquium ergänzt die Thesis und ist als zusammenhängende Prüfungsleistung zu bewerten. Das Kolloquium kann mit Zustimmung der Prüfer*innen sowie der oder des Studierenden auch per Videokonferenz durchgeführt werden (siehe § 25 Absatz 2 i. V. m. § 32 Absatz 3 Satz 5 RahmenPO).
- (2) Das Kolloquium dauert in der Regel dreißig Minuten.
- (3) Im Übrigen findet § 32 RahmenPO Anwendung.

§ 33**Bewertung der Thesis und des Kolloquiums**

[zu § 33 RahmenPO]

- (1) Die Thesis und das Kolloquium sind als zusammenhängende Prüfungsleistungen durch Bildung einer Gesamtnote von zwei Prüfenden zu bewerten. Die anteilige Gewichtung der Thesis liegt bei 75% und des Kolloquiums bei 25%. Ein*e Prüfer*in muss Professor*in im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund sein.
- (2) Im Übrigen findet § 33 RahmenPO Anwendung.

VI. Bachelorprüfung, Urkunden, Zeugnisse

§ 34

Ergebnis der Bachelorprüfung

[zu § 34 RahmenPO]

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Modulprüfungen und die Thesis mit dem zugehörigen Kolloquium jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
- (2) Im Übrigen findet § 34 RahmenPO Anwendung.

§ 35

Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records

[zu § 35 RahmenPO]

- (1) Über die bestandene Bachelorprüfung wird unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen nach der letzten Prüfungsleistung, ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis enthält Angaben zum Studiengang, die Namen der Module und deren Noten, das Thema der Thesis und die Note der Thesis und des Kolloquiums sowie die Gesamtnote der Bachelorprüfung. Im Zeugnis werden ferner die erworbenen ECTS-Leistungspunkte aufgeführt. Angerechnete Prüfungsleistungen werden im Transcript of Records benannt.
- (2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen, der Thesis und des Kolloquiums gemäß § 9 RahmenPO gebildet. Dabei werden folgende Notengewichte zugrunde gelegt:

Thesis und Kolloquium 20 %

Durchschnitt der gewichteten Noten aller Modulprüfungen 80 %

Die Gewichtung der Einzelnoten der Modulprüfungen erfolgt anteilig nach den ihnen jeweils zugeordneten Leistungspunkten.

- (3) Im Übrigen findet § 35 RahmenPO Anwendung.

§ 36

Zusatzmodule

[zu § 36 RahmenPO]

§ 36 RahmenPO findet Anwendung.

§ 37

Bachelorurkunde

[zu § 37 RahmenPO]

- (1) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung erhält der Prüfling eine Bachelorurkunde. Darin wird die Verleihung des Bachelor-Grades (Bachelor of Science, abgekürzt B.Sc.) beurkundet.
- (2) Im Übrigen findet § 37 RahmenPO Anwendung.

VII. Schlussbestimmungen

§ 38

Inkrafttreten und Veröffentlichung

[zu § 38 RahmenPO]

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studiengangsprüfungsordnung für den Studiengang Versicherungswirtschaft des Fachbereichs Wirtschaft an der Fachhochschule Dortmund in der Fassung vom 20. August 2019 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt - der Fachhochschule Dortmund, 40. Jahrgang, Nr. 67 vom 20.08.2019), außer Kraft.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung findet auf alle Studierende Anwendung, die ab dem Wintersemester 2022/23 ihr Studium im Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual an der Fachhochschule Dortmund im 1. Semester aufnehmen.
- (3) Auf Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2022/23 im Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual an der Fachhochschule Dortmund aufgenommen haben, findet die im Sommersemester 2022 geltende Studiengangsprüfungsordnung weiterhin Anwendung.

Die jeweiligen Prüfungen gemäß der Prüfungsordnung nach Satz 1 können im Prüfungszeitraum der in Anlage 3 „Auslaufplanung“ aufgeführten Semester letztmalig abgelegt werden.

Auf Antrag findet für diese Studierenden die Studiengangsprüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 1 Anwendung.
- (4) Studierende, die ihr Studium in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sowie Studierende, die einen Antrag gemäß Absatz 3 Satz 3 gestellt haben, haben Anspruch auf ein Prüfungs- und Studienangebot wie die Studienanfänger*innen des Wintersemesters 2022/23.
- (5) Auf Studierende, die keinen Antrag gemäß Absatz 3 Satz 3 gestellt haben, ihr Studium bis zum 28.02.2027 jedoch nicht abgeschlossen haben, findet dann die Studiengangsprüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 1 Anwendung. Die bisherigen Studienzeiten sowie die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden von Amts wegen angerechnet.
- (6) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

Dortmund, 19. Mai 2022

Der Rektor

der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Wilhelm Schwick

Studienverlaufsplan Versicherungswirtschaft Dual
Anlage 1 Komponenten der Fachhochschule Dortmund

Modul	Modul-Nr./ Prüfungs-Nr.	Modulbezeichnung	Art	ECTS	Semester (SWS / ECTS)													
					1		2		3		4		5		6		7	
					SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
					WiSe		SoSe		WiSe		SoSe		WiSe		SoSe		WiSe	
1		Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	PF	8														
		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre			2													
		Personal und Organisation			2	8												
		Einführung in die Volkswirtschaftslehre			2													
2		Grundlagen des Marketings	PF	6	4	6												
3		Grundlagen des Rechnungswesens	PF	5														
		Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB				2	5											
		Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen				2												
4		Investition und Finanzierung	PF	5				4	5									
5		Steuern	PF	5				4	5									
6		Wirtschaftsmathematik	PF	5														
		Finanzmathematik			2	5												
		Lineare Algebra			2													
7		Statistik	PF	5			4	5										
8		Grundlagen der Versicherungsmathematik	PF	6						4	6							
9		Ökonometrie und Data Science	PF	10				6	10									
10		Wirtschaftsinformatik	PF	5			4	5										
11		Implikationen der Digitalisierung	PF	3											2	3		
12		Mikro- und Makroökonomik	PF	6										4	6			
13		Versicherungsmärkte	PF	6											4	6		
14		Unternehmensführung/Strategisches Management und Simulation	PF	5														
		Strategisches Management								2	5							
		Unternehmensplanspiel								2								
15		Wirtschaftsenglisch I	PF	3			2	3										
16		Wirtschaftsenglisch II	PF	3						2	3							
17		Rechtliche Grundlagen	PF	6														
		Wirtschaftsrecht			2	3												
		Arbeitsrecht					2	3										
18		Versicherungsrecht	PF	6							4	6						
19		Versicherungsmanagement	PF	6														
		Grundzüge der Sozial- und Individualversicherung			2	3												
		Grundzüge der Versicherungsbetriebslehre					2	3										
20		Unternehmensplanung und -steuerung	PF	6							4	6						
21		Versicherungsvertrieb	PF	6				4	6									
Vertiefungsbereich		Produktmanagement und Marketing	VB															
22		Produktentwicklung und -controlling	PF	6						4	6							
23		Industrie- und Rückversicherung und Seminar Risikomanagement	PF	6														
		Industrie- und Rückversicherung											2	6				
		Seminar Risikomanagement											2					
24		Versicherungsmarketing	PF	6						4	6							
Vertiefungsbereich		Personalführung und Vertrieb	VB															
25		Personalmanagement	PF	6							4	6						
26		Führung und Organisation im Vertrieb inkl. Seminar	PF	9										6	9			
Vertiefungsbereich		Risikomanagement	VB															
27		Risikomanagement in Versicherungsunternehmen	PF	6										4	6			
28		Financial Risk Management	PF	6										4	6			
29		Wissenschaftliches Arbeiten und Praxisprojekte I	PF	4														
		Wissenschaftliches Arbeiten			0,5	4												
		Praxisprojekte																
30		Praxisprojekte II	PF	6							6							
		Thesis	PF	15												12		
		Kolloquium														3		
Summe FH Dortmund				186	18	25	18,5	28	18	26	14	27	16	23	18	27	10	30

Anlage 2 Komponenten des Berufsbildungswerkes der Versicherungswirtschaft in Dortmund (BWV)

Inhaltliche Zuordnung zu den FH-Modulen	Modul	Modul-Nr./ Prüfungs-Nr.	Modulbezeichnung	Art	ECTS	Semester (SWS / ECTS)													
						1		2		3		4		5		6		7	
						SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
						WiSe		SoSe		WiSe		SoSe		WiSe		SoSe		WiSe	
Modul 3	BWV I		Rechnungswesen	PF	2	1,33	2												
Modul 18	BWV II		AVL / Bestandskundenmanagement	PF	2	1,33	2												
Modul 19	BWV III		Versicherungsprodukte I	PF	4														
			Hausrat- / Wohngebäudeversicherung				1,33	2											
			Unfallversicherung						0,67	1									
			Haftpflichtversicherung					0,67	1										
Modul 19	BWV IV		Versicherungsprodukte II	PF	7														
			Kraftfahrtversicherung						1,33	2									
			Lebensversicherung						1,33	2									
			Rechtsschutzversicherung								0,67	1							
			Krankenversicherung					1,33	2										
Modul 18	BWV V		Schadensmanagement	PF	2							1,33	2						
Modul 20	BWV VI		Kostenrechnung und Controlling	PF	2							1,33	2						
	BWV VII		Business Skills	PF	5														
			Gesprächsführung und Kommunikation								1,33	2							
			Projektmanagement											0,67	1				
			Visualisierung und Präsentation											1,33	2				
Summe BWV					24	4	6	1,33	2	2,67	4	2	3	4	6	2	3	0	0
Summe gesamt (Komponenten FH Ddortmund und BWV)					210	22	31	19,83	30	20,67	30	16	30	20	29	20	30	10	30

Legende:
 PF = Pflichtmodul
 VB = Vertiefungsbereich

Anlage 3 Auslaufplanung für die Bereitstellung des planmäßigen Lehr- und Prüfungsangebot für Studierende, die vor dem Wintersemester 2022/23 das Studium begonnen haben

Sem.	Modulbezeichnung	Prfnr. (BPO 2019)	Einstellung des Studiengangs (01.09.2022; keine Neuinschreibung mehr)		Aufhebung des Studiengangs (28.02.2022)										
			1. Sem. WS21/22	2. Sem. SS22	3. Sem. WS22/23	4. Sem. SS23	5. Sem. WS23/24	6. Sem. SS24	7. Sem. WS24/25	8. Sem. SS25	9. Sem. WS25/26	10. Sem. SS26	11. Sem. WS26/27	Äquivalente LV in neuem Studiengang	
1	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	97511	LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Grundlagen des Marketings	97521	LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsmathematik	97561	LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsrecht	97641	LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Grundlagen der Sozial- und Individualversicherung	97661	LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP								Grundzüge der Sozial- und Individualversicherung
2	Grundlagen des Rechnungswesens	97531		LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP							Grundlagen des Rechnungswesens
	Statistik	97571		LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP							namensgleiche LV im neuen Stg.
	Unternehmens- und Personalführung	97601		LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP							keine
	Wirtschaftsenglisch I	97631		LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP							namensgleiche LV im neuen Stg.
	Arbeitsrecht	97642		LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP							namensgleiche LV im neuen Stg.
	Grundlagen der Versicherungsbetriebslehre	97662		LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP							Grundzüge der Versicherungsbetriebslehre
	Praxisprojekte	97731		LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP							Praxisprojekte I
3	Investition und Finanzierung	97541			LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg.
	Steuern	97551			LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg.
	Stat. Methoden der Versicherungswirtschaft	97581			LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP						Ökonometrie und Data Science
	Wirtschaftsenglisch II	97632			LV/P	WP	WP	--> ÄQ/P	WP	WP					namensgleiche LV im neuen Stg.
4	Versicherungsvertrieb	97681			LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg.
	Mathematik der Personenversicherung	97591				LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP					Grundlagen der Versicherungsmathematik T1
	Unternehmensplanung und -steuerung	97671			LV/P	WP	WP	--> ÄQ/P	WP	WP					namensgleiche LV im neuen Stg.
	Produktentwicklung und -controlling	97691			LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg.
	Industrie- und Rückversicherung	97692			LV/P	WP	LV/P	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg. (Zeitverzug)
	Versicherungsmarketing	97693			LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg.
	Praxisprojekte	97732			LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP						Praxisprojekte II
5	Mathematik der Schadensversicherung	97592				LV/P	ÄQ/P < --	WP	WP						Grundlagen der Versicherungsmathematik T2
	Mikro- und Makroökonomie	97611				LV/P	WP	WP	--> ÄQ/P	WP	WP				namensgleiche LV im neuen Stg.
	Versicherungsrecht	97651				LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP					namensgleiche LV im neuen Stg.
	Personalmanagement	97701				LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP					namensgleiche LV im neuen Stg.
6	Volksw. Unternehmensmetri - Versicherungsmärkte	97621					LV/P	WP	WP	--> ÄQ/P	WP	WP			Versicherungsmärkte
	Führung und Organisation im Vertrieb	97702					LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP				Führung und Organisation im Vertrieb inkl. Semina
	Seminar Personalführung und -organisation	97703					LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP				Risikomanagement im Versicherungsunternehmen
	Risikomanagement im VU	97711					LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP				namensgleiche LV im neuen Stg.
	Financial Risk Management	97721					LV/P	WP	ÄQ/P	WP	WP				Seminar Risikomanagement
7	Seminar Risikomanagement im VU	97712						LV/P	WP	ÄQZ	WP	WP			keine
	Seminar Financial Risk Management	97722						LV/P	WP	LV/P	WP	WP			keine
	Fallstudie zur Thesis	97741							P	P	P	P			
	Thesis und Kolloquium	103			Ende des WS 25/26 als spätesten Zeitpunkt für die erstmalige Anmeldung							WP	WP	Thesis und Kolloquium	

LV = reguläre Lehrveranstaltung
 ÄQ = äquivalente Lehrveranstaltung
 ÄQZ = äquivalente Lehrveranstaltung + Zusatzleistung
 ÄQ/2 = nach neuem Curriculum wird das entsprechende, äquivalente Modul verteilt über zwei Semester gelesen

--> ÄQ = äquivalente LV ein Semester später
 ÄQ < -- = äquivalente LV ein Semester früher
 P = Prüfung
 WP = Wiederholungsprüfung

Fassung vom: 10.03.2022